



Die Politik der «3 P»

Die Kinderrechte können nach dem untenstehenden Schema der «3 P» klassiert werden. Jedes dieser Rechte sollte mit der gleichen Wichtigkeit betrachtet werden.

Schutz («Protection»)	Leistung («Prestation»)	Mitwirkung («Participation»)
Schutz vor jeder Form der Diskriminierung (z.B. Sprache, Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, politische Meinung)	Recht auf Name und Staatsangehörigkeit	Recht des Kindes, seine Meinung (zu allen seine Person betreffenden Fragen) frei auszudrücken und angehört zu werden
Schutz vor rechtswidriger Ausschaffung und Nichtrückführung	Recht, nicht von seinen Eltern getrennt zu werden	Recht auf freie Meinungsäußerung (Informationen und Ideen erhalten und weitergeben)
Schutz des Privatlebens	Recht des Kindes auf Familienzusammenführung	Glaubens-, Gewissens- und Religionsfreiheit
Schutz vor jeder Form der Gewalt (physische, psychische, sexuelle), Misshandlung und Vernachlässigung	Recht auf Zugang zu kindgerechten Informationen	Versammlungsfreiheit
Schutz des Kindes ausserhalb des Familienkreises	Recht eines behinderten Kindes auf besondere Pflege	Kinder von Minderheiten haben das Recht, ihre eigene Kultur, Religion und Sprache auszuüben
Schutz für Flüchtlingskinder	Recht auf Gesundheit und medizinische Versorgung	
Recht auf regelmässige Überprüfung für eingewiesene Kinder	Recht auf soziale Sicherheit	
Schutz vor jeder Form der Ausbeutung (sexuelle, Kinderarbeit, Kinderhandel)	Recht auf Bildung	
Schutz vor dem illegalen Konsum von Rauschmitteln und psychotropen Stoffen	Recht auf Freizeit, spielerische und kulturelle Aktivitäten	
Schutz von Kindern bei bewaffneten Konflikten	Rechte im Rahmen der Jugendgerichtsbarkeit	